

Kurzinformation für den Spielleiter

Bei den drei kleinen pointierten Szenen, die alle auf dem Schulhof spielen, gibt es viel zu lachen und zu staunen. Ein kleiner Dreckspatz, ein großer Mathematiker und ein toller Hochspringer zeigen außergewöhnliche Leistungen. Die Kinder finden sich selbst mit ihren kleinen Schwächen und Stärken in diesen Szenen wieder und werden sich deshalb sehr schnell in ihre Rollen einleben.

ÄTSCH! DAS KANN ICH BEWEISEN! (Die Schulreihe Nr. 497) und

VERFLIXT! DAS IST EIN PROBLEM! (Die Schulreihe Nr. 499)

Auf diese Weise können viele Kinder in Gruppen gleichzeitig und fast selbständig an den Szenen arbeiten. Nach dem Einüben lassen sich die einzelnen Szenen unter dem Titel PAUSENGELÄCHTER auch zu einem ganzen Stück zusammenfügen.

Spieltyp: Kurze, pointierte Szenen

Spielanlaß: Als Einlagen bei allen heiteren Veranstaltungen in Schule, Kinderheim und Gruppe, als Teil einer ganzen Theatervorführung unter dem Titel PAUSENGELÄCHTER, auch zu fröhlichen Anlässen in der Familie

Spielraum: Aufführung unter den einfachsten Verhältnissen

sen möglich, auch im Freien

Spieler: 6 Jungen und 3 Mädchen von 8 bis 13 Jahren

Spieldauer: 4 bis 6 Minuten

Aufführungsrecht: Bezug von 8 Textbüchern

DIE SCHULREIHE HEFT 498

ILSE BINTIG

Toll! Was die alles können!

Pausengelächter in drei Kurzszenen

Alle Kurzszenen werden in ein typisches Pausenbild eingebaut. Es schellt, und alle Schüler stürmen lärmend auf die Spielfläche. Sie werfen Bälle hoch, schwingen Seilchen und fordern sich schreiend zum Spiel auf.

Nachdem die Schüler eine Weile gespielt haben, gibt der Spielleiter ein Zeichen (zum Beispiel Schlag auf das Tamburin), und das Pausenspiel ist schlagartig beendet.

Bis auf die Darsteller der Szene setzen sich alle Schüler da, wo sie gerade stehen, auf den Boden. Von hier aus verfolgen sie stumm und starr den Dialog der Spieler.

Nach der Pointe der Szene schellt es sofort, die Schüler

werden blitzartig lebendig und ahmen bis zum Beginn der neuen Szene wieder mit viel Spiel und Geschrei eine Pause nach.

ES SPIELEN

DER DRECKSPATZ

Markus und Thomas, zwei Schüler

EIN HERVORRAGENDER MATHEMATIKER

Ulrike, Antje, Viola, drei Schülerinnen -

Uli, ein Schüler

ICH BIN DER BESTE

Udo, Heinz und Holger, drei Schüler

Der Dreckspatz

Markus

setzt sich laut stöhnend auf die Erde

Puh, ist das heiß heute.

Thomas

setzt sich neben ihn

Meinst du, daß es hitzefrei gibt?

Markus

tippt sich an die Stirn

Glaubste an Wunder? - Eher geht die Welt unter.

Thomas

läßt sich nach hinten fallen und verschränkt die Arme unter seinem Kopf; er träumt

Mann, hitzefrei! Das wär klasse!

Er richtet sich ruckartig auf

Du - dann könnten wir gleich zum Schwimmen gehen.

Markus

glaubt nicht daran

Denkste! -

Er denkt einen Augenblick nach

Sowas Blödes! Sechs Wochen Ferien und dauernd

schlechtes Wetter! Und jetzt, wo's heiß ist, mußte in der Schule rumsitzen.

Thomas

reckt sich und gähnt laut

Da kannst du schon froh sein, wenn die uns keine Hausaufgaben aufgeben.

Markus

wischt sich mit dem Hemdsärmel über das Gesicht

Ehrlich! Ich schwitze wie ein Bulle.

Er zieht sich Schuhe und Strümpfe aus

Thomas

Glaubste, ich nicht?

Er zieht sich auch Schuhe und Strümpfe aus

Markus

strampelt mit den bloßen Füßen

Das tut gut! - Am liebsten möchte ich noch mein Hemd ausziehen.

Thomas

legt sich auf den Bauch, stützt den Kopf auf seine Arme und streckt die Füße in die Luft

Tu's doch!

Markus

schaut sich ängstlich nach den anderen Schülern um

Ach, nee, lieber nicht.

Thomas

tut sich vor dem Freund wichtig

Ich mach's. Wetten?

Er springt schnell auf, zieht sein Hemd aus und setzt sich wieder hin

Feigling! Haste Angst?

Markus

möchte von den älteren Schülern nicht gerne gehänselt werden

Nee. Aber was glaubste, was die Großen sagen, wenn wir so halbnackt rumlaufen?

Thomas

kümmert sich nicht um die Großen

Quatsch! Die sagen gar nichts. Und wenn sie was sagen, laß sie doch!

Markus

springt kurzentschlossen auf

Also gut.

Er zieht sein Hemd aus und erstarrt, als er an sich herunterguckt

Mann - was ist denn das?

Thomas

schaut auf

Was hast du denn?

Markus

kann gar nicht fassen, daß unter dem Hemd ein Pullover zum Vorschein kommt

Mann, da ist ja mein Pullover.

Thomas

traut seinen Augen nicht

Spinnst du? Du hast bei der Hitze einen Pullover an?

Markus

strahlt über das ganze Gesicht

Ein Glück, daß er wieder da ist.

Thomas

schüttelt den Kopf

Wieso denn das?

Markus

zieht den Pulli aus

Mann, du weißt doch, daß meine Mutter schon drei Wochen zur Kur ist.

Thomas

findet seinen Freund plötzlich ein bißchen komisch

Du tickst wohl nicht mehr ganz richtig? Du hast wohl'nen Sonnenstich? Was hat denn deine Mutter mit dem Pullover zu tun?

Markus

setzt sich wieder neben Thomas

Tu nicht so blöde! Seit vierzehn Tagen suche ich den Pulli schon. Ich konnte doch nicht wissen, daß er unter meinem Hemd war.

Thomas

rückt ein Stück von Markus ab

liiih, du Dreckspatz, da hast du dich wohl vierzehn Tage nicht gewaschen, was?

Markus

hält das für ganz normal

Stell dich nicht so an! - Sag bloß, du wäschst dich, wenn deine Mutter verreist ist!

Es schellt. Die beiden Jungen springen auf und laufen davon

Ein hervorragender Mathematiker

Ulrike rennt über den Schulhof. Antje und Viola folgen ihr. Sie dreht sich um und winkt ihren Freundinnen zu

Ulrike

Los! Hinter dem Uli her!

Antje

bleibt stehen

Halt! Warum denn?

Viola

bleibt ebenfalls stehen

Ich weiß. Der hat heute Geburtstag.

Ulrike

schaut sich suchend um

Wo ist der bloß?

Sie ruft laut

Uli! Uli!

Antje

schreit

Uli! Uli!

zu Ulrike und Viola

Der kriegt jetzt erst mal seine Geburtstagsschläge.

Viola

Der tut doch glatt, als ob er nichts hört. - Los, alle!

Alle rufen laut

Uli!

Uli

kommt angerannt

Was ist denn los?

Ulrike

streckt ihm die Hand hin

Wir wollen dir gratulieren.

Uli tut dumm

Wozu?

Antje

Stell dich nicht so dumm! Wir wissen doch, daß du heute Geburtstag hast.

Viola

blinzelt den Mädchen zu

Los!

Ulrike und Antje halten Uli fest und drücken seinen Kopf nach vorn. Viola schlägt auf sein Hinterteil. Sie zählt dabei

Eins - zwei - drei - vier - fünf - sechs - sieben - acht neun - zehn. So!

Sie lassen Uli wieder los

Ulrike

Für jedes Jahr einen Schlag.

Antje

Das bringt Glück. Vielleicht kriegst du in Mathe mal

»Ausreichend«» **Uli**

weiß nicht, ob er lachen oder schimpfen soll

Ihr seid doof.

Ulrike

wehrt sich

Wir nicht, aber du.

Viola

will Uli hereinlegen

Du weißt doch noch nicht mal, daß zwei und zwei fünf ist.

Uli

überlegt gar nicht

Puh - weiß ich wohl! Zwei - und zwei ist fünf! Sowas Leichtes!

Die Mädchen lachen schallend, Ulrike läßt sich auf die Erde fallen

Ulrike

Mich haut's glatt um.

Uli ist beleidigt, weil die Mädchen lachen. Er weiß aber nicht, warum sie lachen

Uli

Ihr seid blöde. Ich kann euch nicht ausstehen.

Viola

weiß sofort, wie sie Uli treffen kann

Dann willst du doch bestimmt nicht mehr von uns abschreiben.

Uli

spielt sich auf, obwohl er genau weiß, daß er die Hilfe der Mädchen braucht

Blöde Gans! Ich kann meine Schulaufgaben auch allein machen.

Ulrike

sitzt noch auf der Erde

Dann tu's doch!

Antje

möchte Uli auch gerne ärgern, weil er sie »blöde

GansFehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Dann zeigst du in Mathe bestimmt jeden Tag ein leeres Blatt vor.

Uli

weiß nicht, wie er sich wehren soll, er knurrt nur

Dumme Ziegen seid ihr!

Die Tränen steigen ihm in die Augen

Ganz dumme Ziegen.

Damit die Mädchen seine Tränen nicht sehen, dreht er sich um und will gehen. Ulrike merkt, daß ihre kleine Streiterei jetzt kein Scherz mehr ist. Sie möchte sich gerne wieder mit Uli vertragen

Ulrike

Bleib hier! Wir meinen es ja nicht böse.

Sie will Uli auf andere Gedanken bringen

Was hast du eigentlich zum Geburtstag gekriegt?

Uli kommt zu den Mädchen zurück. Er möchte auch keinen Streit haben, und außerdem will er gerne erzählen, was er zum Geburtstag gekriegt hat

Uli

Was ganz Tolles!

Antje

ist sehr neugierig

Was denn?

Uli

platzt heraus

Ein neues Fahrrad.

Viola